Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **60 (1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

Salmon, Ernest S. A Monograph of the Erysiphaceæ. Memoirs of the Torrey botanical Club. Vol. IX. New York. 1900.

Salmon, Ernest S. On the Variation shown by the conidial stage of Phyllactinia corylea (Pers.) Karst. Annales Mycologici. Vol. III. 1905. p. 493—505. Tab. XIII—XV.

Hariot, P. Note sur un Oidium du chêne. Bulletin de la société mycologique de France. Tome XXIII, p. 157—159.

Griffon et *Maublanc.* Sur le blanc du chêne. Comptes-rendus de l'Académie des sciences Paris. Tome CXLVII. 24 août 1908, p. 437—439.

Mangin, L. Une invasion redoutable du blanc du chêne. (Extrait du Journal d'Agriculture pratique.) Revue des Eaux et Forêts. 4e sér. 6e année. 1908. p. 504—506.

Decoppet. Le Blanc du Chêne. Journal forestier suisse. 59e année. 1908 p. 184—187.

Bureau, Ed. Effets de l'Oidium quercinum sur différentes espèces de Chênes. Comptes-rendus de l'Académie des sciences Paris. Tome CXLVII, 28 septembre 1908, p. 571—574.

Hariot, P. Sur l'Oidium du Chêne. ibid. 2 novembre 1908, p. 816 f.

Neger, F. W. Über das epidemische Auftreten eines Eichenmeltaues in einem großen Teile von Europa. Naturwissenschaftliche Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft. 6. Jahrg. 1908, p. 539—541.

von Tubeuf. Der Eichenmeltau in Bayern, ebendas. p. 541—542.

Zschokke und von Tubeuf. Nachrichten über die Verbreitung des Eichenmeltaues im Jahre 1908, ebendas. p. 599—604.

Steiner, Alfred. Die Spezialisation der Alchimillen bewohnenden Sphaerotheca Humuli (DC) Burr. Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. II. Abt. XXI. Band. 1908.

Vereinsangelegenheiten.

Aus den Verhandlungen des Ständigen Komitees.

Sitzung vom 5. Dezember 1908 in Bern.

1. Das Ständige Komitee konstituiert sich wie folgt:

Vizepräsident: Herr Enderlin,
Kassier: „ von Arx,
Aktuar: „ Etter,
Beisitzer: „ Müller.

(Der Präsident, Herr Muret, ist bereits von der Jahresversammlung in Sarnen bezeichnet worden.)

2. Herr A. Cadotsch, Forstverwalter in Seewis wird als Mitglied in den schweiz. Forstverein aufgenommen.

3. Herr Enderlin übernimmt den Auftrag, dem Herrn Präsidenten der schweiz. Naturschutzkommission Vorschläge für gemeinsames Arbeiten in Sachen Urwaldreservationen zu machen.

4. Die Thesen der Herren Biolley und Arnold betreffend die Fortbildung der schweiz. Forstbeamten werden zum Zwecke des Vorstudiums unter die Mitglieder des Ständigen Komitees verteilt, in der Meinung, daß in der nächsten Sitzung hierüber referiert werden soll.

Mitteilungen.

† Ernst Ebermayer und † Josef Friedrich.

Im abgelaufenen Jahr hat der Tod in die Reihe der Ehrenmitglieder unseres Vereins eine große, von allen schmerzlichst empfundene Lücke gerissen. Zwei der hervorragendsten, auf dem Gebiete des forstlichen Versuchswesens tätigen Forscher, beide vorgerückten Alters, doch bis zuletzt unermüdlich wirkend, sind unerwartet rasch abberufen worden.

Am 13. August v. J. verstarb zu München der Geheime Hofrat Professor Dr. Ernst Ebermayer, der letzte der fünf Koryphäen,[1] welche im Jahr 1878, bei Verlegung eines Teils des höhern forstlichen Unterrichts in Bayern nach München, an die staatswirtschaftliche Fakultät der dortigen Hochschule berufen worden waren.

Geboren am 2. November 1829 zu Rehlingen bei Pappenheim, widmete sich Ebermayer, nach Absolvierung des Gymnasiums, in München dem Studium der Naturwissenschaften, speziell der Chemie. Im Jahr 1853 legte er die Lehramtsprüfung für Chemie, Naturgeschichte und Technologie ab, promovierte 1855 an der Universität Jena und erhielt 1858 die Ernennung als Rektor und Lehrer für Chemie und Naturgeschichte an der k. Gewerbeschule zu Landau in der Pfalz. Schon ein halbes Jahr später aber erfolgte seine Berufung an den neukreierten Lehrstuhl für Chemie, Mineralogie und Landwirtschaft der Zentralforstlehranstalt zu Aschaffenburg und bei der Reorganisation des forstlicheu Unterrichts in Bayern, im Jahr 1878, wurde er zum ordentl. Professor für den bodenkundlichen und klimatologischen Teil der Forstwissenschaft an der Universität München ernannt. Volle 21 Jahre waren hier einer außerordentlich erfolgreichen Tätigkeit als Lehrer sowohl, wie als eminenter Vertreter des forstlichen Versuchswesens gewidmet, bis er, 1899,

[1] Außer ihm: Gayer, Baur, Hartig und Gust. Heyer.